



Pressemitteilung

Museumsführung zu 80 Jahre Kriegsende

Eine neue Heimat - Aufnahme von Flüchtlingen und Vertriebenen in Hattersheim am Beispiel der Taunus-Glashütte

Am Donnerstag, 8. Mai um 15 Uhr bietet der Geschichtsverein eine Führung im Stadtmuseum an, die an das Kriegsende vor 80 Jahren und die ersten Jahre des Wiederaufbaus erinnert.

Dabei wird besonders auf die Geschichte der Taunus-Glashütte und die Aufnahme von Flüchtlingen und Vertriebenen geblickt. Bereits Ende 1946 hatte die Glasproduktion in den provisorischen Räumlichkeiten der Kronberger Mühle am heutigen Karl-Eckel-Weg begonnen. Die Facharbeiter waren zum großen Teil Vertriebene aus Schlesien und Böhmen, die gezielt in Hattersheim angesiedelt wurden, ohne dass ausreichend Wohnraum und Lebensmittel für die Bevölkerung zur Verfügung standen. Am Beispiel der Glashütte wird deutlich, welche erheblichen Schwierigkeiten bewältigt werden mussten und wie groß die Integrationsleistung der Hattersheimer Nachkriegsgesellschaft gewesen ist.

Die Führung ist kostenfrei. Anmeldungen sind nicht erforderlich.

Informationen auch über www.hattersheimer-geschichtsverein.de

Geschäftsadresse

Im Nassauer Hof 1, 65795 Hattersheim am Main
E-Mail: info@hattersheimer-geschichtsverein.de
www.hattersheimer-geschichtsverein.de